

An alle
Mitglieder in Baden-Württemberg

Stuttgart, 04. Juni 2018

Neues zum TI-Konnektor – Umfrage zu Ihren bisherigen Erfahrungen

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

anbei erhalten Sie die aktuelle gemeinsame Pressemitteilung der KBV und des GKV-Spitzenverbands zum TI-Konnektor. Man fragt sich, wer da eigentlich wessen Interessen vertritt.

Zur Ehrenrettung der KBV muss ich sagen, dass sie weiterhin dazu rät, sich den Erstattungspreis des jeweiligen Installationsquartals vom jeweiligen Praxis-Softwareanbieter garantieren zu lassen. Zudem ist die KBV bemüht, den Gesundheitsminister dazu zu bewegen, dass er das Datum der gesetzlich vorgegebenen Installation am 31.12.2018 um 6 Monate verschiebt. Was leider nach wie vor ausgeblendet wird, sind die Konsequenzen für die Praxen:

1. Die Kostenübernahme ist nicht gesichert.
2. Es gibt nach wie vor nur einen Konnektor, der zertifiziert ist.
3. Technische Probleme nach der Installation, von denen Praxen berichten, werden ausgeblendet.

Damit wir Licht ins Dunkel bringen, brauchen wir weitere Informationen. **Ich bitte deshalb alle unsere Mitglieder, die den Konnektor bereits installiert haben, um Beantwortung der folgenden Fragen:**

- 1.) Wie lange arbeiten Sie schon mit dem Konnektor? _____ Monate
- 2.) Gab es Probleme bei der Installation? Ja Nein
- 2a.) Wenn ja, welche? _____
-
- 3.) Verzögert sich der Praxisablauf durch den Echtzeit-Datenabgleich? Ja Nein
- 3a.) Wenn ja, wie viele Sekunden braucht der Rechner dafür? _____ Sekunden
- 4.) Kommt es zu Systemabstürzen seit der Installation? Ja Nein
- 5.) Gibt es weitere Probleme? Ja Nein
- 5a.) Wenn ja, welche: _____
-
- 6.) Wurden alle Installationskosten von der KV ersetzt? Ja Nein
- 6a.) Wenn nicht, wie groß ist die Unterdeckung? _____ Euro

Bitte schicken Sie uns Ihre Antworten bis zum 18. Juni 2018 per Fax an 0711 806079-544 oder per E-Mail an info@medi-verbund.de. Wir werden das Ergebnis unseren Mitgliedern als zusätzliche Entscheidungshilfe veröffentlichen. Das hilft gerade denjenigen, die den teuren Konnektor, der jetzt schon am Markt ist, installieren wollen. Bis dahin bleibe ich bei meiner Empfehlung, die Sie in meinen letzten beiden Rundschreiben nachlesen können, und die Sie auch in unserem Blog auf unserer Internetseite und in unserem Newsletter finden.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen



MEDI Baden-Württemberg e.V.

Vorsitzender: Dr. med. Werner Baumgärtner

Stv. Vorsitzende: Dr. med. Michael Eckstein | Dr. med. Michael Ruland | Dr. med. Norbert Smetak

Registergericht und -nummer: Amtsgericht Stuttgart | VR 5305

Gemeinsame Pressemitteilung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und dem GKV-Spitzenverband

Telematikinfrastruktur: Gemeinsame Selbstverwaltung schafft Klarheit für Rollout

Telematikinfrastruktur – Auf Eckpunkte zur weiteren Finanzierung der Ausstattungskosten haben sich KBV und GKV-Spitzenverband unter Vermittlung des Vorsitzenden des Bundesschiedsamtes geeinigt.

Berlin, 31. Mai 2018 – „Wir haben die dringend notwendige Sicherheit geschaffen für die Praxen der niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten“, erklärte heute Dr. Thomas Kriedel, Mitglied des Vorstands der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) in Berlin.

„Es ist an der Industrie, durch die Bereitstellung geeigneter Produkte dafür zu sorgen, dass alle Arztpraxen, die gesetzlich Versicherte behandeln, die notwendige technische Ausstattung rechtzeitig erhalten können“, so Dr. Doris Pfeiffer, Vorstandsvorsitzende des GKV-Spitzenverbands.

Die unter Moderation des Vorsitzenden des Bundesschiedsamtes für die vertragsärztliche Versorgung, Werner Nicolay, getroffene Vereinbarung sieht in den Eckpunkten wie folgt aus:

Die Berechnungsgrundlage für die Erstausstattungspauschale bildet im dritten Quartal 2018 der um zehn Prozent reduzierte Konnektorenpreis aus dem Vorquartal. Dies ergibt einen ab dem dritten Quartal geltenden Preis in Höhe von brutto 1.719 Euro. Dieser Preis wird ab dem vierten Quartal um weitere zehn Prozent gesenkt auf dann brutto 1.547 Euro.

Die KBV und der GKV-Spitzenverband gehen davon aus, dass es in den nächsten Monaten, wie von der Industrie schon seit langem zugesagt, mehrere Anbieter von Konnektoren geben wird. Dies sollte zu einer Senkung der Angebotspreise führen. Ein zusätzlicher Anbieter ist das österreichische Technologieunternehmen RISE. Sobald der Konnektor dieses Unternehmens am Markt grundsätzlich für alle Arztpraxen verfügbar ist, werden GKV-Spitzenverband und KBV innerhalb einer Frist von zwei Wochen vor dem Hintergrund der dann aktuellen Marktsituation die geltende Vereinbarung überprüfen und gegebenenfalls ab dem Folgequartal anpassen.

Zur Erklärung: Die Anbindung an das sichere Gesundheitsnetz erfordert ein neues Gerät, den Konnektor. Er verbindet die Praxis-IT-Systeme über einen Internetanschluss mit der Telematikinfrastruktur. Beim Konnektor handelt es sich um eine Art Router, allerdings auf einem deutlich höheren Sicherheitsniveau. So müssen die Konnektoren von der gematik zugelassen und vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zertifiziert werden.

Diese Pressemitteilung finden Sie auch im Anhang als PDF und im Internet unter <http://www.kbv.de/html/417.php>.

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV):

Die KBV vertritt die politischen Interessen der über 172.000 an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmenden Ärzte und Psychotherapeuten auf Bundesebene. Sie ist der Dachverband der 17 Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen), die die ambulante medizinische Versorgung für 70 Millionen gesetzlich Versicherte in Deutschland sicherstellen. Die KBV schließt mit den gesetzlichen Krankenkassen und anderen Sozialversicherungsträgern Vereinbarungen, beispielsweise zur Honorierung der niedergelassenen Ärzte und zum Leistungsspektrum der gesetzlichen Krankenkassen. Die KVen und die KBV sind als Einrichtung der ärztlichen Selbstverwaltung Körperschaften des öffentlichen Rechts. Mehr Informationen unter: www.kbv.de.

Aktuelle Informationen der KBV erhalten Sie auch in unserem wöchentlichen Newsletter PraxisNachrichten unter www.kbv.de/praxisnachrichten sowie über die App KBV2GO! unter www.kbv.de/kbv2go. Beide Angebote sind kostenlos.

Ansprechpartner für die Presse:

Dr. Roland Stahl, Tel.: 030 4005-2201
Tanja Hinzmann, Tel.: 030 4005-2240

Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV)
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Dezernat Kommunikation - Pressestelle
Herbert-Lewin-Platz 2, 10623 Berlin
Postfach 12 02 64, 10592 Berlin
E-Mail: presse@kbv.de, Internet: www.kbv.de